

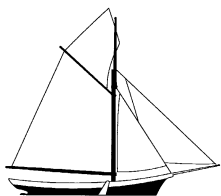
## Kurzdarstellung der unterzeichnenden Organisationen



### **Dampf-Eisbrecher STETTIN e.V.**

Der Verein wurde 1981 gegründet zur Rettung der STETTIN, die damals zur Verschrottung stand. Der 1933 in Stettin gebaute Eisbrecher wurde 1982 als technisches Kulturdenkmal anerkannt. Nicht nur seine Rettung ist geglückt, sondern auch die erneute Infahrtsetzung als Museumsschiff. Hierfür mussten erhebliche Mittel aufgewendet werden, entscheidend jedoch war und ist das ehrenamtliche Engagement der Mitglieder (ca. 700). Die STETTIN gilt heute als das weltweit größte, noch kohlebefeuerte seegehende Dampfschiff in Fahrt. Im Sommer wird sie für Gästefahrten unter Dampf gehalten und dient in der übrigen Zeit als liegendes Museumsschiff, vornehmlich am Anleger Neumühlen, beim Hamburger Museumshafen Oevelgönne. STETTIN war das größte unter den Traditionsschiffen der ersten Stunde, ihretwegen wurde die größte zulässige Schiffslänge damals auf 55 m festgelegt.

[www.dampf-eisbrecher-stettin.de](http://www.dampf-eisbrecher-stettin.de)



### **Förderverein RIGMOR von Glückstadt e.V.**

Die RIGMOR von Glückstadt wurde 1853 in Glückstadt an der Elbe als Zollkreuzer No. 5 gebaut und ist heute das älteste fahrtüchtige Segelschiff Deutschlands. Sie hat in Dänemark als Steinfischerfahrzeug überlebt und wurde 1992 vom eigens dafür gegründeten Förderverein angekauft und in zehnjähriger Arbeit restauriert. 1997 wurde RIGMOR in die Denkmalliste des Landes Schleswig-Holstein eingetragen. Seit 2002 unternimmt das Schiff Gästefahrten von Glückstadt aus, wobei oft auch die flachen Nebengewässer der Elbe befahren werden. RIGMOR ist als „Traditionsschiff“ abgenommen; der Verein ist gegenwärtig 145 Mitglieder stark.

[www.rigmor.de](http://www.rigmor.de)



### **Historischer Hafen Flensburg gGmbH**

Der Historische Hafen Flensburg gGmbH wurde 2008 gegründet. Die Gesellschaft, deren Gesellschafter sich aus dem Förderverein Schifffahrtsmuseum Flensburg e.V., dem Verein Dampfschiff ALEXANDRA e.V., dem Museumshafen Flensburg e.V. und den Klassischen Yachten Flensburg e.V. zusammensetzen, hat das Ziel, den Historischen Hafen Flensburg zu betreiben und zu fördern. In den verschiedenen Hafenbecken haben rund 50 historische Schiffe ihre regulären Liegeplätze, größtes Schiff ist der kohlebefeuerte Salondampfer ALEXANDRA von 1908. Die o.g. Gesellschaft und deren Vereine sind außerdem Gastgeber der RumRegatta (größtes Treffen ehemaliger segelnder Berufsfahrzeuge in Nordeuropa), der Kongelic Classic (grenzüberschreitende Regatta für klassische Yachten), sowie des alle zwei Jahre stattfindenden „Dampfrundums“ (Europas größtes Dampfschiffreffen). Getragen werden all diese Initiativen von insgesamt ca. 1650 Vereinsmitgliedern.

[www.historischer-hafen.de](http://www.historischer-hafen.de)



## **Museumshafen Oevelgönne e.V.**

Der Museumshafen Oevelgönne e.V. war 1976 die erste Vereinsgründung seiner Art in Deutschland, um außer Dienst gestellte Wasserfahrzeuge aus der Berufsschifffahrt, die für die norddeutsche Schifffahrtsgeschichte kennzeichnend sind, durch ausschließlich ehrenamtliche Mitarbeiter in Fahrt zu halten. Alle Schiffe wurden eng nach Originalvorbildern anhand von Plänen, Fotografien und anderen Quellen aus Hamburger Museen restauriert. Diese haben ihrerseits eigene Schiffe in die Pflege des Vereins übergeben. Der Verein hat heute fast 500 Mitglieder und betreibt ehrenamtlich 10 Schiffe (3 als Traditionsschiff-See), von denen 7 im Eigentum des Vereins stehen. Drei dieser Schiffe wurden in der Denkmalliste der Stadt Hamburg unter Schutz gestellt. Insgesamt ist der Museumshafen Oevelgönne in Hamburg-Altona Heimathafen für fast 30 historische Berufswasserfahrzeuge.

[www.museumshafen-oevelgoenne.de](http://www.museumshafen-oevelgoenne.de)

## **SCB Schifffahrts-Compagnie Bremerhaven e. V.**

Die Schifffahrts-Compagnie Bremerhaven e. V. wurde 1990 als Gemeinnütziger Verein zum Erhalt und Betrieb historischer Wasserfahrzeuge gegründet. Er hat bundesweit 216 Mitglieder und besitzt selber den Dampf-Eisbrecher „Wal“ (Baujahr 1938) und die Hafenzug-Barkasse „Quarantäne“ (Baujahr 1960). Angeschlossen sind die Mitgliedsschiffe Lotsenversetzboot „Seelotse“ (Baujahr 1955), die Motoryacht „Nedeva“ (Baujahr 1930) und die Motoryacht „Nan“ (Baujahr 1934). Die SCB kooperiert sehr eng mit der Schiffergilde Bremerhaven e. V., die sich seit 1977 weitgehend auf Traditionsschiffe konzentriert. Beide Vereine haben sich zu einer Büro-Arbeitsgemeinschaft (Geschäftsstelle) zusammengeschlossen und haben ihre Liegeplätze im Museumshafen Neuer Hafen in Bremerhaven.

[www.schifffahrts-compagnie.de](http://www.schifffahrts-compagnie.de)



## **Schleppdampfer WOLTMAN e.V.**

Der Förderverein „Schleppdampfer WOLTMAN e.V.“ wurde 1994 in Hamburg gegründet und hat sich das Ziel gesetzt, den 1904 in Dienst gestellten Schleppdampfer WOLTMAN als technisches Kulturdenkmal in Fahrt zu halten und ihn der Öffentlichkeit zugänglich zu machen. Die aktiven Mitglieder stellen ihre Arbeitskraft ehrenamtlich zur Verfügung. Die WOLTMAN wurde vom Verein Jugend in Arbeit Hamburg e.V. zwischen 1994 und 2004 restauriert, seitdem hat sie ihren Liegeplatz im Museumshafen Oevelgönne in Hamburg. Der Verein hat Anfang 2014 insgesamt 40 Mitglieder. Die WOLTMAN besitzt ein Sicherheitszeugnis für Traditionsschiffe.

[www.woltman.de](http://www.woltman.de)



## **Stiftung Hamburg Maritim**

Die Stiftung Hamburg Maritim wurde 2001 mit dem Ziel gegründet, das vielfältige maritime Erbe Hamburgs zu bewahren und für die Öffentlichkeit zugänglich zu machen. Inzwischen ist die Stiftung Eigentümerin von 12 historischen Schiffen unterschiedlichster Bauart und Größe, von denen fünf als Traditionsschiffe betrieben werden, zwei Schiffe sind eingetragene Denkmale. Größtes Schiff ist der Stückgutfrachter BLEICHEN von 1958. Für jedes der aktiven Schiffe wurden eigenständige Betriebsvereine gegründet, ihre ehrenamtlich tätigen Mitglieder- insgesamt mehr als tausend - engagieren sich für deren Pflege und Fahrbetrieb. Die Stiftung betreibt auch den Sandtorhafen in der HafenCity, in dem rund 25 Traditionsschiffe ihre Liegeplätze haben.

[www.stiftung-hamburg-maritim.de](http://www.stiftung-hamburg-maritim.de)